BERICHT 2019

FREIWILLIGE FEUERWEHR

DER STADT STRASSBURG

1877 - 2019

MedR. Dr. Franz Ferstner
Abschied eines Hausarztes

Liebe Feuerwehrkameraden, geschätzte Bevölkerung von Straßburg!

Mit Ablauf des Monats Jänner ist es genau ein Dritteljahrhundert her seit ich meinen kassenärztlichen Dienst als Allgemeinmediziner in Straßburg angetreten habe. War es damals noch eine bescheiden ausgestattete Praxis ohne Assistentin, die den Patienten von meinem Vorgänger MedR. Dr. Hans Planegger zur Verfügung gestellt wurde, ist heute eine computerisierte Ordination mit Labor, EKG, Spirometrie und Vorsorgeuntersuchung Standard. Die Fülle an Arbeit und vor allem der bürokratische Aufwand ist nur mehr mit zwei oder drei Assistentinnen zu bewältigen. Durch Krankheit, berufliche Veränderung oder Karenz hatte ich einen erheblichen Durchlauf von Ordinationshilfen und meine derzeitige Hauptassistentin Barbara Egger erreicht im Laufe des Jahres ihr Pensionsalter, was mich in meinem Entschluss wesentlich mitbeeinflusst hat.

Nicht durch Krankheit erzwungen, sondern noch in freier Entscheidung werde ich meine kassenärztliche Tätigkeit mit 30.6.2020 beenden. Leider konnte ich mich mit meiner Nachfolgerin, Frau Dr. Michaela Fischer, bezüglich Übernahme meiner Praxisräumlichkeiten nicht einigen. Das finde ich insofern sehr schade, als die Nähe zum Pflegeheim, wo sehr viel Arbeit anfällt, die günstige Parkplatzsituation und die idealen Räumlichkeiten bald nicht mehr genutzt werden.

Der Beruf als Landarzt war und ist für mich ein Traumberuf. Viele meiner Patienten sind im Laufe der Jahrzehnte zu Freunden geworden. Zu den vielen alten Menschen, die ich regelmäßig besucht habe, konnte ich eine besondere Beziehung aufbauen. Der hohe Zeitaufwand, den meine Praxisführung mit sich brachte, war nur durch die Unterstützung meiner Gattin möglich, die mich sowohl in der Ordination unterstützte als auch die Erziehung unserer drei Kinder übernahm und der ich zu großem Dank verpflichtet bin. Meinen Assistentinnen danke ich für ihren großen Einsatz und die stete Unterstützung.
Ihnen, meine geschätzten Patienten, die Sie mir über viele Jahre Ihr Vertrauen geschenkt haben, danke ich ganz besonders. Das Arzt-Patientenverhältnis ist ein ganz eigenes. Die Kenntnis des Umfeldes und auch der familiären Situation hilft bei der Beurteilung vieler, nicht nur gesundheitlicher Sachverhalte. Dies macht den Hausarzt auch, falls gewünscht, zu einem Familienberater.

So wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2020 und stehe Ihnen noch bis inklusive Juni d. J. als Arzt Ihres Vertrauens zur Verfügung.

Ihr MedR. Dr. Franz Ferstner

PS: Was unsere Wehren bei der vor kurzem aufgetretenen Hochwassersituation geleistet haben, verdient höchsten Respekt und Anerkennung, was auch an beiliegendem Erlagschein zum Ausdruck kommen sollte!

MedR. Dr. Franz Ferstner wird der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg aber weiterhin als ein, mit Notfällen bestens vertrauter und von uns sehr geschätzter Feuerwehrarzt zur Verfügung stehen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar und auch für seine jahrzehntelange Treue zu uns!

OBR Friedrich Monai
Kommandant der FF Straßburg
Gemeindefeuerwehrkommandant
Bezirksfeuerwehrkommandant

BI Mathias Lassenberger
Kommandantstellvertreter

HV Karl Knafl
Kameradschaftsführer

Liebe Strassburgerinnen, liebe Strassburger,

schon seit vielen Jahren beobachtet die Bevölkerung voll Sorge die Veränderungen des „Wetters". Die vier Jahreszeiten haben sich scheinbar auf drei reduziert. Moderate Übergänge gibt es nicht mehr und saisonale Fixpunkte verschieben sich (Eröffnung der Badezeit im Mai, Schnee zu Weihnachten). Experten versicherten in der Vergangenheit immer, dass Schwankungen normal seien und im langjährigen Schnitt betrachtet werden müssten. Jetzt aber „brennt der Hut"! Sowohl Experten, als auch Regierungen (bis auf wenige Ausnahmen) warnen nun vor dem Klima-Notstand und ja sogar vor einer drohenden Klima-Katastrophe. Ob der Mensch das noch in den Griff bekommt hängt von uns allen ab. Von jedem Einzelnen! Bei Konzernen und Firmen zählt nur die Gewinnmaximierung. Wir als Konsumenten aber können etwas bewegen, denn produziert wird nur, was auch gekauft wird.

Die Flut - 30-jähriges Hochwasser im Gurktal

Erleichtert haben wir Anfang November schon auf ein Jahr ohne schlimme Naturereignisse zurückgeblickt. Dann kam der Regen und mit ihm das Hochwasser!

Bei uns im Gurktal fiel der Regen moderat vom Himmel und viele waren froh über die erwünschte Feuchtigkeit. Der starke Schneefall in Oberkärnten war auch nichts Außergewöhnliches und die ansässige Bevölkerung nahm das noch gelassen hin. Der Übergang in Regen und die große Menge davon brachten dort aber das Chaos. Wir bedauerten unsere Landsleute, wähnten uns selbst aber in Sicherheit. Regen in Oberkärnten fließt naturgemäß in die Drau. Dass ein Ausläufer des massiven Tiefs die Nockberge erreicht und sich dort entlädt, wurde erst sehr spät offensichtlich. Dann handelten wir sofort! Wir bereiteten uns auf ein prognostiziertes 30-jähriges Hochwasser vor! Ein mobiler Uferschutz wurde uns vom Landesfeuerwehrverband Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Während die Einen den mobilen Uferschutz in der Bahnstraße aufbauten, füllten die Anderen Sandsack um Sandsack.

Füllen der Sandsäcke in der Schottergrube der Familie Landsmann

Aufbau des mobilen Dammes bei der Einmündung des Liedingerbaches.

Später musste der Damm noch mit Sandsäcken und Schotter verstärkt werden.

Aufbau des mobilen Dammes beim Übungsplatz der FF Straßburg.

Da das Gefahrenpotential für das Gebiet „Sandboden“ in Gurk besonders hoch war, wurden auch dort 100 Meter mobiler Uferschutz aufgebaut. Die Dämme wurden errichtet, wo es notwendig und sinnvoll war. Der Pegel der Gurk stieg stetig an und die Prognosen des Katastrophen-Teams wurden schlimmer. Die Familien in den Hochwasserzonen wurden informiert und Bewohner der gefährdetsten Objekte aufgefordert ihre Häuser zu verlassen. An den Wasserwehranlagen arbeiteten die Verantwortlichen fieberhaft um die Schleusen so weit als möglich zu öffnen, ohne dadurch die Gebiete und Häuser flussabwärts zu gefährden.

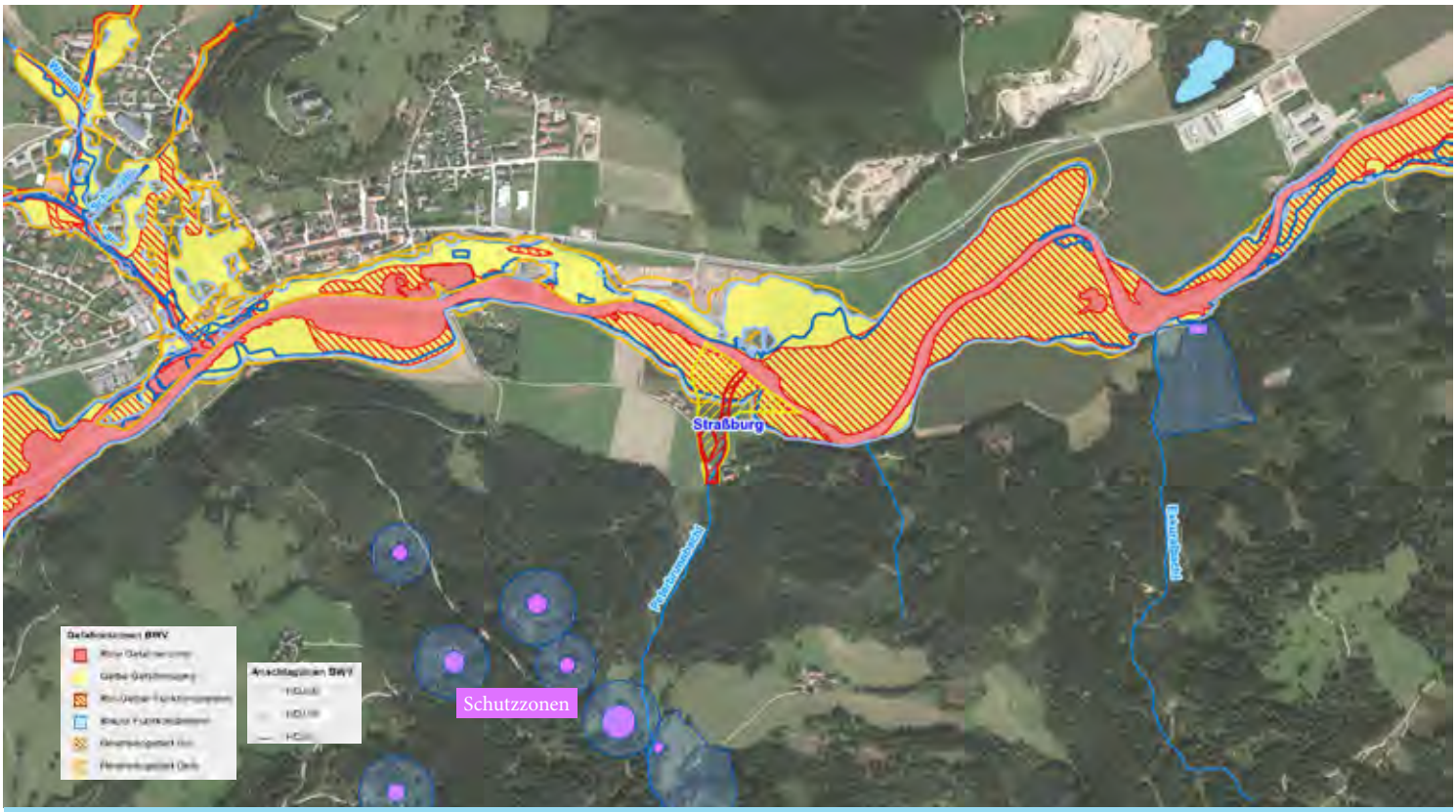
Schleuse der Wehr bei den Schrebergärten.

Vom Krisenstab des Bezirkes erfolgten laufend Erkundungsflüge entlang der Gurk und die Einsatzkräfte wurden zu den besonders bedrohten Stellen geordert. Tag und Nacht wurden tonnenweise Sandsäcke geschlichtet um Wassereinbruch abzuwehren und Dammbrüchen vorzubeugen. Als in Gurk in Sandboden ein Damm durchlässig wurde halfen wir auch dort aus. Wir lieferten benötigte Sandsäcke und stellten uns in die Helferkette. Durch die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren konnte so ein befürchteter Dammdurchbruch noch vor Einbruch der Nacht verhindert werden.

Sandboden in Gurk, ein besonders gefährdeter Bereich.

Wenn die errichteten Sandsack-Mauern dem Wasserdruck nicht mehr standhielten, brachten Lastkraftwagen Sand und Schotter zur Verstärkung.

Die durchgeführten Maßnahmen in Straßburg verhinderten große Schäden in der Bahnstraße. Die dort befindlichen Wohnhäuser, die Lagerhaus-Tankstelle und Teile des Sägewerkes Buchhäusl wären höchstwahrscheinlich zwischen 20 und 50 Zentimetern im Wasser gestanden.



Quellen: KAGIS, BEV, WLV Kärnten, BWV Kärnten (Kein Rechtsanspruch aus obiger Karte ableitbar)
KAGIS: Kärntner geographisches Informationssystem, **BEV**: Bundeamt für Eich- und Vermessungswesen, **WLV**: Wildbach- und Lawinenverbauung, **BWV**: Bundeswasserbauverwaltung

Die besonders exponierten Liegenschaften an der Gurk konnten nicht zur Gänze geschützt werden. Mit allen zur Verfügung stehenden Pumpen versuchten wir aber den Wasserspiegel in den Innenräumen niedrig zu halten. Unermüdlich waren die Kameraden ab Freitag Nacht 9 Tage lang im Einsatz. Nicht wenige nahmen dafür Urlaub. Wir danken allen Privatpersonen und Gewerbetreibenden der Gemeinde, die uns während des Hochwassereinsatzes großzügig mit Essen und Getränken versorgt haben. Danke für das positive Feedback und für jede Spende.

Besonders schlimm getroffen hat es die Familie Josef und Waltraud Sabitzer. Gott sei Dank wurde die Wohnung im Parterre schon am Samstag geräumt.
Der Parkettboden und sechs Tonnen Pellets im Heizraum waren verloren.

Auch Markus Patik, Kamerad der FF St. Georgen/Straßburg war von den Wassermassen der Gurk eingeschlossen. (Bild oben)

« Land unter» in Mellach. Hier kam die Gurk der Bundesstraße schon sehr nahe! (Bild unten)

Wilde Wasser

Wassermassen bei der Wehranlage «Schrebergärten»

E-Werk-Kanal bei der ehemaligen «Schleiferei»

Die Gurk bahnt sich einen Weg über das alte Flußbett.

Schlimm traf es auch das Anwesen von Viktor Harder beim Pirkerweg.

Streiflichter unserer Einsätze

Fünf Mal wurden wir über Heimrauchmelder-Alarm zu Einsätzen gerufen. Die Gründe dafür waren zu 100 Prozent „angebrannte Speisen"! Gut, dass es die „Rauchmelder" gibt. Etwas mehr Achtsamkeit der Wohnungseigentümer wäre aber als Eigenschutz und zum Wohle der Mitbewohner angebracht.

Sehr aufmerksam sind viele Autofahrer, die Wald- und Wiesenbrände melden. Oft handelt es sich dabei um nicht gemeldetes Abbrennen von Strauch- und Baumschnitt. Die hohe Gefahr des Übergreifens der Flammen auf die Umgebung wird leider unterschätzt. Wir bitten daher dringend das Abbrennen (natürlich nur in der erlaubten Jahreszeit) unbedingt vorab bei der Gemeinde zu melden. Nicht gemeldete Feuer werden von der Polizei zur Anzeige gebracht!

Am 12. Februar sind mehrere Bäume durch starke Windböen auf die Gunzenberg-Landesstraße gestürzt. Wir haben die Bäume entfernt und die Straße wieder für den Verkehr freigemacht.

Am Dienstag, dem 26.02.2019, um 13.04 Uhr wurden die Feuerwehren Glödnitz, Weitensfeld, Zweinitz und Straßburg zu einem Waldbrand in Nassing bei Weitensfeld gerufen. Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen verbrannte der Besitzer Kartonagen und Papier in einem Metallfass. Starker Wind und der damit verbundene Funkenflug entzündete eine Wiese und den angrenzenden Wald.

Auf Grund der herrschenden Trockenheit mussten weitere Feuerwehren angefordert werden. Insgesamt neun Feuerwehren und der Hubschrauber des BMI konnten einen großen Waldbrand verhindern. Insgesamt waren 70 Mann im Einsatz.

Traktorbrand in St. Peter bei Straßburg am 29. April. Aus unbekannter Ursache brach im Motorraum des Traktors ein Feuer aus.

Unter schwerem Atemschutz konnte der Traktorbrand gelöscht werden.

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B 317 bei Pöckstein wurden wir am Samstag, den 15. Juni gerufen. Beim Überholen von gleich drei Fahrzeugen kam dem „eiligen" Lenker ein PKW entgegen. Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden bremste dieser sein Fahrzeug vermutlich so stark ab, dass er damit ins Schleudern geriet und auf der Gegenfahrbahn mit einem anderen PKW zusammenstieß. Ein nachkommendes Fahrzeug fuhr hinten auf. Zwei Personen mussten mittels hydraulischem Rettungsgerät aus den Fahrzeugen befreit werden. Mit unbestimmten Verletzungen wurden die Personen der beteiligten Fahrzeuge

in die nächstgelegenen Krankenhäuser gebracht. Im Einsatz waren neben den Polizeiinspektionen Straßburg und Althofen, dem Roten Kreuz, dem Rettungshubschrauber Christophorus C11 auch die Feuerwehren St. Georgen/Straßburg und Althofen.

Im Juli mussten nach kurzen Unwettern zahlreiche verlegte Straßen im Gemeindegebiet freigeräumt werden.

Fahrzeugbergung bei der Liedingerkirche am Mittwoch, dem 06. November um 19.00 Uhr. Aus unbekannter Ursache kam ein PKW von der Fahrbahn ab und drohte über die steile Wiese auf die Gemeindestraße abzustürzen. Das Fahrzeug wurde gesichert und auf die Straße zurückgezogen.

Während des Hochwassereinsatzes am Montag, dem 18. November wurden wir zuerst zu einem Verkehrsunfall auf der Straße nach St. Peter gerufen. Die Lenkerin eines PKWs blieb bergabwärts stehen um eine kurze Pause einzulegen. Währenddessen machte sich das Fahrzeug selbstständig und stürzte, sich mehrmals überschlagend, zirka 300 Meter eine steile Böschung hinab.

Die Lenkerin wurde von uns betreut, da ein Schock nicht auszuschließen war. Nach dem Einsammeln der Scherben und Wrackteile wurde das Fahrzeug von einem Abschleppunternehmen in Zusammenarbeit mit dem Besitzer der Wiese geborgen.

Wenig später gab es auch wieder einen Heimrauchmelder-Alarm wegen angebrannter Speisen in der ESG-Straße.

Dienstag, 3. Dezember - Die Ladung eines Müllwagens geriet aus unbekannter Ursache in Brand. Das Feuer konnte rasch abgelöscht werden. Am Bauhof

der Stadtgemeinde wurde der Müll abgeladen, verteilt und notwendige Nachlöscharbeiten zusammen mit der FF St. Georgen/Straßburg durchgeführt. Dadurch wurde größerer Schaden verhindert.

... und daher üben wir

Zusätzlich zu den vorgeschriebenen sechs Frühjahrs- und sechs Herbstübungen, sowie den laufenden Sirenen-Überprüfungen an den Samstagen werden auch spezielle Übungen der Atemschutzträger, Funker, Kraftfahrer, Maschinisten und MRAS-Kameraden durchgeführt. Diese finden intern und im Gemeindeverbund mit den Kameraden der FF St. Georgen/Straßburg und der FF Winklern-Hausdorf statt.

Wir nehmen auch an allen Abschnitts- und Bezirksübungen teil. Bei nicht wenigen davon übernehmen wir auch die Organisation und die Vorbereitungs-

arbeiten. Vierzehntägig finden Übungen der Feuerwehrjugend statt.

Zwei Tage dauerte die Bezirksübung 2019. Sie war eine Großübung, an verschiedenen Lokalitäten mit unterschiedlichen, sehr realistischen Szenarien. Den Beginn am Freitag machte eine Suchaktion nach Kindern einer Schulklasse, die sich in einem schweren Unwetter im Raum Friesach verirrt hatten. Das zweite Übungsszenario war ein Waldbrand durch Blitzschlag am Petersberg in der Nähe der Burg.
An den Übungen waren die Österreichische Rettungshundebrigade, die Bergrettung Hemmaland, die MRAS-Gruppen Gurktal und Görtschitztal, die Hubschrauber des Innenministeriums und des Bundesheeres und das Rote Kreuz beteiligt.

... im Frühjahr, Sommer , Herbst und Winter

Am Samstag erfaßte ein Regionalzug mit Personen und Gefahrengüterwagons in Launsdorf mehrere Fahrzeuge. Die Personen wurden von der Feuerwehr gerettet und vom Roten Kreuz versorgt. Das auslaufende Gefahrengut wurde von Feuerwehrmännern in schweren Schutzanzügen aufgefangen und die lecken Kesselwagons abgedichtet. Feuerwehrtaucher bargen Gefahrengutfässer aus der nahegelegenen Gurk.
Unsere Wehr war mit dem neuen mobilen Akku-Bergegerät vor Ort. Wir übernahmen außerdem die gesamte Versorgung der Übungsteilnehmer mit Essen und Getränken an beiden Tagen.

Liebe LeserInnen des Jahresberichtes, allein die Anzahl der Übungen, Schulungen, Leistungsüberprüfungen und Wettkämpfe und das davon vorhandene Bildmaterial würde ausreichen die 20 Seiten des Jahresberichtes zu füllen. Wir müssen uns daher in der Auswahl sehr beschränken, sind aber bemüht, Ihnen einen halbwegs vollständigen, informativen und lesbaren Jahresrückblick zu liefern.
Erfolgreich waren wir auch 2019 wieder bei Wettkämpfen auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene.
Die Kameraden Florian Monai, Philipp Monai und Christopher Nott haben die Atemschutz-Leistungsprüfung in Silber - Stufe 2 erfolgreich bestanden.
Beim Feldküchenwettbewerb in Villach konnte unser Team mit Aushilfskoch Ernst Kofler den hervorragenden ersten Platz erkochen. Die Jury legte ein besonderes Augenmerk auf die Vorbereitung, Kalkulation, Hygiene und den Geschmack.

Tag der Sicherheit 2019

Der Sicherheitstag mit den Präsentationen, Vorführungen und Schauübungen der verschiedenen Rettungsorganisationen fand heuer in Verbindung mit dem hauseigenen Sommerfest im Pflegeheim Laetitia Haus Straßburg statt. Gut organisiert und vorbereitet durch die Heimleitung, Geschäftsführerin Frau Mag. Gisela Buchacher und die Pflegedienstleiterin Frau Nina Lauchart, sowie durch das engagierte Personal und die Feuerwehr Straßburg wurde die Veranstaltung zu einem Highlight für Bewohner, Besucher und Rettungskräfte. Außerdem war für Speis und Trank bestens gesorgt.
Vorerst verregnet, schien am Nachmittag die Sonne auf die zahlreichen Vorführungen. Präsentiert haben sich (in alphabetischer Reihenfolge): Bergrettung Althofen-Hemmaland, Feuerwehrjugend Straßburg, FF Althofen mit Drehleiter, FF Straßburg, Pflegeheim Laetitia, Polizeiinspektion Straßburg, Rettungshundebrigade Landesgruppe Kärnten, Rotes Kreuz St. Veit/Glan, Wasserrettung Längsee.
Hier nun einige Eindrücke von der tollen Veranstaltung:

Begrüßung der Gäste und Teilnehmer
Nina Lauchart, Friedrich Monai und «Chefin» Gisela Buchacher

Mag. Hannes Preiss und Kdt. Friedrich Monai beim Stand der Bergrettung Althofen-Hemmaland mit «Chef» Friedrich Ernst

Daniel Feichter und Christian Monay-Rotter
im Gespräch mit einer Heimbewohnerin

MedR Dr. Franz Ferstner beim Team der Rettungshundebrigade Landesgruppe Kärnten

Der Informationsstand der Polizeiinspektion Straßburg mit ihrem Leiter Kontr.Insp. Wilfried Gruber

Vorführung des «Defi» beim Roten Kreuz St. Veit/Glan mit Bezirksrettungskommandant Ing. Thomas Wadl

Löschangriff der Feuerwehrjugend Straßburg

Vorführung der Rettungshundebrigade Landesgruppe Kärnten

Verkehrsunfallübung mit Bergung der Verletzten durch die FF Straßburg und med. Versorgung Dr. Ferstner und Rotes Kreuz

Gute Leistung beim «Kistensteigen» der Bergrettung Althofen-Hemmaland

Spektakuläre Personenrettung aus der Gurk durch das Team der Wasserrettung Längsee

LAbg. Bgm. Franz Pirolt mit Pflegedienstleiterin Nina Lauchart und Bezirkskommandant Friedrich Monai

Hoch hinaus konnten Mutige mit der Drehleiter der FF Althofen

*** 2. Juni 1935 † 16. Mai 2019**

Wir trauern um unseren geschätzten Altbürgermeister und Feuerwehrkameraden der FF St. Georgen Ferdinand Wachernig. Er war unser „Chef“ von 1991 bis 2009. Für berechtigte Anliegen hatte er immer Verständnis und unterstützte uns wo er konnte. In seine Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Straßburg fielen die Ankäufe unseres Rüstlöschfahrzeuges (RLF), des Schwerlöschfahrzeuges (SLF), des Mannschafts-Transportfahrzeuges (MTF), der dringend notwendige Rüsthauszubau und die Unterstützung für die Anmietung, sowie den Um- und Ausbau der „Stromberger-Garagen“. Er war federführend an den Städtepartnerschaften mit Treppo Grande in Friaul und Strasburg/Uckermark in Mecklenburg-Vorpommern beteiligt. Wir werden uns an Altbürgermeister und Kamerad Ferdinand Wachernig immer ehrend und dankbar erinnern!

Feuerwehrfamilie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Peter Primig
(am Foto ganz rechts)
feierte heuer seinen
65. Geburtstag

Siegfried und Hilde Kraßnitzer inmitten ihrer Feuerwehrfamilie.

Martin mit Gattin Martina
und Sohn Lucas.
Zwei zünftige Burschen in Tracht,
natürlich mit aufgesticktem «Florian».

Alles Gute!

Kamerad Andreas Putz
(am Foto schaut der fesche Bursche
zwischen Lucas und Martina hervor)
feierte heuer seinen 25. Geburtstag.

Herzlich willkommen

Melina

** 30. August 2019*
50 Zentimeter
3.200 Gramm

Die stolzen Eltern
Florian Monai und Carina Hochsteiner

Feuerwehrfamilie

Carina

Christopher

Nett

31. August 2019

Danke an die Familie Koch in Olschnitz für die Labestation mit all den Köstlichkeiten!

Durch Initiative des Kulturringes, mit Unterstützung der Stadtgemeinde und unter Mitwirkung der FF Straßburg und der musikalischen Umrahmung durch das Bläser-Ensemble der Musikschule wurde die Fackelwanderung auf das Schloss ein wunderbares Erlebnis und eine schöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Die Freiwillige Feuerwehr eine Institution

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine der ältesten Bürgerinitiativen und handelt uneigennützig zu Ihrem Schutz. Die Freiwillige Feuerwehr ist kein Verein! Sie ist eine Institution der Gemeinde. Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bedenken Sie bitte, dass alle unsere Investitionen, die wir aus erwirtschafteten Kameradschaftsmitteln und ihren Spenden vornehmen, Eigentum der Gemeinde werden und letztendlich der Allgemeinheit gehören. Verfügungsberechtigt darüber sind aber nur Personen, die der Freiwilligen Feuerwehr angehören. Sollten sich für diesen freiwilligen und uneigennützigen Dienst am Nächsten Keine oder zu Wenige finden, sind Bürgermeister gesetzlich verpflichtet Personen zur Feuerwehr zu rekrutieren.

2019 wurden rund € 12.000,00 aus Eigenmitteln und Spenden investiert:

Wir haben einen neuen Hochleistungsbelüfter mit Akkubetrieb angekauft. Dadurch ist die Belüftung von Innenräumen ohne Geruchsbelästigung möglich.

Zur optimalen Ausleuchtung bei Einsätzen wurden die bestehenden vier Halogenstrahler durch neue LED-Flutlichststrahler ersetzt. Jeder Strahler hat eine Leistung von 200 Watt und produziert mit 6.500 Kelvin kaltes weißes Licht.

Für unsere Einsatzfahrzeuge RLF und SLF haben wir zwei Tabletts inklusive SIM-Karten angeschafft. Bei Einsätzen sind wir nun in der Lage präzise Informationen zum Einsatz abzurufen und an den Einsatzort zu navigieren.

Überprüft und repariert werden mussten das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und der KFZ-Anhänger.

Der veralterte Getränkeautomat im Rüsthaus wurde von der Firma Pebutec repariert und umgebaut. Nun können die Kameraden Getränke mittels Guthaben-Chip kaufen.

Für unsere Werkstätte mussten wir neues, bzw. Ersatzwerkzeug anschaffen. Dringend benötigt wurden auch Schaufeln und Schneeschieber.

Ersatzbeschaffung von Fußmatten für den Vorder- und den Hintereingang. Die alten Läufer waren stellenweise durchgescheuert und konnten auch nicht mehr gesäubert werden.

Auch unser Staubsauger ist in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Da nach Einsätzen immer auch grober Schmutz anfällt, haben wir uns dementsprechend für einen starken Trockensauger von Kärcher entschieden.

Besonders wichtig war uns der Ankauf eines Defibrillators. Die Investition betrug rund 2.000,00 Euro. Bei Einsätzen hat die Feuerwehr nun, wenn nötig, dieses lebensrettende Gerät schnell zur Hand.

Am Rüsthaus unter dem Alarmauslöser angebracht, steht der Defibrillator aber jedem Helfer im Notfall zur Verfügung. Das Gerät befindet sich in einem beheizbaren Gehäuse und ist somit auch in der kalten Jahreszeit einsatzbereit.

Der «DEFI» ist einfach zu bedienen!
Entnehmen Sie das Gerät und drücken Sie am Einsatzort die grüne Taste. Sie werden dann mit Audio- und visuellen Aufforderungen durch den Rettungsprozess geführt.

Danke für Ihre Spende!

Datenblatt 2019

LM Martin Truppe

(Foto noch mit Funktionsspiegel «Ober-Verwalter»)

An rund 120 Tagen waren wir im letzten Jahr bei Einsätzen und Hilfeleistungen, haben Übungen und Schulungen durchgeführt und bei öffentlichen, kirchlichen und kameradschaftlichen Veranstaltungen teilgenommen. Die Anwesenheiten an 52 wöchentlichen Funküberprüfungen sind darin nicht enthalten! Auf der Seite «Chronologie unserer Aktivitäten» finden viele Tätigkeiten der Kameraden keinen Platz mehr.

Stundenleistung der FF Straßburg — 8.590

	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	15	325
Technische Einsätze	57	2.130
Ausbildung und Schulungen	25	351
Einsatzübungen	32	1.122
Sonstige Übungen	30	393
Sportliche Aktivitäten	8	482
Technische Dienste	161	709
Teilnahme an ext. Veranstaltungen	27	1.664
Verwaltung	119	574
Feuerwehrjugend	28	840
davon Atemschutz im Detail	16	131

Ohne Stunden für «Eigene Veranstaltungen»

Kurse besucht haben

13 Kameraden haben 23 Kurse besucht!

Aichelburg Ewald	Hot-Fire-Training
Auner André	TLF-Maschinistenlehrgang
Bischof Patrick	Atemschutzlehrgang
Bischof Patrick	Motorsägenlehrgang
Lassenberger Mathias	Modul «Recht und Organisation»
Monai Florian	KAT-Modul «Bodenbrandbekämpfung»
Monai Florian	Motorsägenlehrgang
Monai Florian	Technical Rescue-Training Kärnten
Monai Friedrich	Stabslehrgang
Monai Friedrich	Bewerterschulung
Monai Friedrich	Modul «Recht und Organisation»
Monai Friedrich	ÖBFV-Seminar für Führungskräfte
Monai Philipp	Technical Rescue-Training Kärnten
Monai Tobias	TS-Maschinistenlehrgang im Bezirk
Monay-Rotter Christian	Technical Rescue-Training Kärnten
Muster Richard	Hot-Fire-Training
Muster Richard	Seminar «Taktik»
Muster Richard	Modul «Gase»
Nott Christopher	Erweiterte Grundausbildung
Nott Christopher	Hydraulische Rettungsgeräte PKW
Pöllinger Marc	Motorsägenlehrgang
Schöffmann Martin	Führungsunterstützung
Schöffmann Martin	Weiterb.Sem. «Gruppen- und Zugskdt.»

Mannschaftsstand der FF Straßburg — 64

	Anzahl
Aktive Kameraden	38
Probefeuerwehrmänner	3
Kameraden in Reserve	3
Altkameraden	10
Mitglieder der Feuerwehrjugend	10

Ausgezeichnet wurde

für 40-jährige Tätigkeit	Lackner Hubert

Bestanden haben

das FJ-Wissensspiel	Kreuter Stefan
das FJ-Wissensspiel	Monay Max
den FJ-Wissenstest in Bronze	Schlintl Fabio
den FJ-Wissenstest in Bronze	Schlintl Leo

Erfolgreich absolviert haben

Techn. Leistungsprüfung in Bronze	Auner André
ATS-Leistungsprüfung in Silber	Monai Florian
ATS-Leistungsprüfung in Silber	Monai Philipp
Techn. Leistungsprüfung in Bronze	Muster Martin
ATS-Leistungsprüfung in Silber	Nott Christopher
Techn. Leistungsprüfung in Bronze	Pöllinger Marc

Alles Gute

zum 70. Geburtstag	Kraßnitzer Siegfried
zur Geburt von Tochter Melina	Monai Florian
zur Verehelichung mit Carina Kraßnitzer	Nott Christopher
zum 65. Geburtstag	Primig Peter
zum 40. Geburtstag	Schöffmann Martin

Herzlich willkommen

in der Feuerwehrjugend	Leitgeb Paul
in der Feuerwehrjugend	Puchmeier Pascal
von der FF Poggersdorf	Auner André

Verstorben ist

Altbürgermeister und Kamerad	Wachernig Ferdinand

Chronologie unserer Aktivitäten

02.01.2019 Kanalspülung in Gundersdorf
10.01.2019 Einsatz Wiesenbrand in St. Johann
13.01.2019 Löschgruppenausbildung der Feuerwehrjugend
14.01.2019 Heimrauchmelder-Alarm in der Kärntnerlandstraße
17.01.2019 MRAS Übung beim Rüsthaus
19.01.2019 Heimrauchmelder-Alarm in der Kärntnerlandstraße
19.01.2019 Teilnahme am Abschnittseisstockturnier
25.01.2019 Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtag in Eberstein
26.01.2019 Kameradschaftsskitag auf der Turrach
02.02.2019 Pumparbeit in Dobersberg
02.02.2019 Wartungsübung unserer Kraftfahrer im Gemeindegebiet
03.02.2019 Pumparbeit in Ratschach
09.02.2019 Funkübung mit Einsatzkartenabgleichung in Straßburg
12.02.2019 Beseitigung Sturmschäden auf der Gunzenberg-Straße
14.02.2019 MRAS Übung in Herd
16.02.2019 Teilnahme am Projekttag der Feuerwehrjugend in Althofen
23.02.2019 Jahreshauptversammlung im Rüsthaus
26.02.2019 Einsatz Waldbrand in Nassing/St. Andrä
01.03.2019 MRAS Übung in Pisweg
02.03.2019 Kanalspülung in Winklern
02.03.2019 Einsatz Verkehrsunfall in Pöckstein-Zwischenwässern
02.03.2019 Wartungsübung der Maschinisten und der Feuerwehrjugend
06.03.2019 Einsatz Wiesenbrand in St. Johann
07.03.2019 Besuch des Rosenbauer Werkes
16.03.2019 MRAS Übung Waldbrand in Hackl
22.03.2019 Löschgruppenausbildung der FJ bei KFZ Robinig & Partner
25.03.2019 Kanalspülung in Lieding
30.03.2019 Atemschutzübung in Deutsch-Griffen
05.04.2019 Teilnahme an Bezirksübung in Friesach
06.04.2019 Teilnahme an Bezirksübung in Launsdorf
08.04.2019 Notstromversorgung in Mellach
08.04.2019 Verkehrsunfallübung in Mannsdorf
20.04.2019 Auferstehungsfeier mit Osterhaufenheizen
25.04.2019 Abschnittsfunkübung der FF Winklern-Hausdorf
26.04.2019 Wohnhausbrandübung am Kirchplatz in Straßburg
29.04.2019 Einsatz Traktorbrand in St. Peter
03.05.2019 Floriani-Feier mitTeilnahme am Gottesdienst
04.05.2019 MRAS Übung auf Schloss Straßburg
06.05.2019 Verkehrsunfallübung mit Elektroauto
07.05.2019 Wassertransport in Straßburg
09.05.2019 Abschnittsfunkübung der FF Pisweg
16.05.2019 Wassertransport nach Hohenfeld
18.05.2019 Streckendienst Murauer Rallye St. Veit in Gunzenberg
19.05.2019 Neuwahl Kommando Feuerwehrjugend
19.05.2019 Löschgruppenausbildung der Feuerwehrjugend
20.05.2019 Verkehrsunfallübung mit Vorführung Weber Rescue am Bauhof
21.05.2019 Begräbnis Altbürgermeister Ferdinand Wachernig
24.05.2019 Besuch der vierten Klasse der NMS Straßburg im Rüsthaus
01.06.2019 Teilnahme am Bezirksleistungsbewerb in St. Salvator
03.06.2019 Wirtschaftsgebäudebrandübung in Mannsdorf
05.06.2019 Abschnittsfunkübung der FF Deutsch-Griffen
08.06.2019 Öl binden in Gassarest
09.06.2019 Parkplatz- und Verkehrsregelung bei Event Nik P. in Kraßnitz
15.06.2019 Teilnahme an den Feierlichkeiten «150 Jahre Kärntner LFV»
15.06.2019 Einsatz schwerer Verkehrsunfall in Pöckstein Zwischenwässern
17.06.2019 Verkehrsunfallübung bei der Auffahrt Prekova
20.06.2019 Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in Lieding
21.06.2019 Kanalspülung in Glabötsch
22.06.2019 Sicherheitstag 2019 im Pflegeheim Laetitia Haus Straßburg
22.06.2019 Einsatz Türöffnung in der Kärntnerlandstraße
22.06.2019 Verkehrsregelung am Hauptplatz
25.06.2019 Kanalspülung in Unteraich
26.06.2019 Kanalspülung in Unteraich
26.06.2019 MRAS Übung beim Osterkreuz
29.06.2019 Teilnahme an der Peterstagübung in Gurk
01.07.2019 Kanalspülung in Unteraich
07.07.2019 Einsatz Freimachen von Verkehrswegen auf die Kraßnitz
07.07.2019 Teilnahme an der Landesmeisterschaft in Spittal an der Drau
12.07.2019 Einsatz Freimachen von Verkehrswegen auf der B93 bei Hackl
13.07.2019 Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des FJ-Projekt
25.07.2019 Kanalspülung in Ratschach
31.07.2019 Einsatz Beseitigung Sturmschäden in Straßburg
01.08.2019 Einsatz Freimachen von Verkehrswegen in Schmaritzen
03.08.2019 Sommerfest der FF Straßburg mit Abschnittsleistungsbewerb
04.08.2019 Frühschoppen der FF Straßburg
08.08.2019 Kanalspülung in St. Peter
11.08.2019 Feuerwehrjugend besucht die FF St.Veit und das RK St.Veit
14.08.2019 Teilnahme am Abschnittsleistungsbewerb in Grades
16.08.2019 Bezirkszeltlager der Feuerwehrjugend in Zeltschach
21.08.2019 MRAS Übung beim Pumpwerk der Kläranlage Straßburg
23.08.2019 Kanalspülung in Moschitz
23.08.2019 Kanalspülung in Kraßnitz
05.09.2019 Durchführung Abschnittsfunkübung in Straßburg
05.09.2019 Kanalspülung in der Badstraße
07.09.2019 Teilnahme am Abschnittsleistungsbewerb in Brückl
08.09.2019 Einsatz Heimrauchmelder-Alarm in der Kärntnerlandstraße
14.09.2019 Wissensspiel und Wissenstest der Feuerwehrjugend
14.09.2019 Abschnittsleistungsbewerb Glantal und Cupfinale
16.09.2019 Brandeinsatzübung in St. Johann
18.09.2019 MRAS Übung am Schlossberg
21.09.2019 Feuerwehrjugend bei «Airplane Crash Karawanken 2019»
21.09.2019 Brandsicherheitswachdienst in St. Jakob
22.09.2019 Bezirks-Rad-Wandertag nach Kappel am Krappfeld
23.09.2019 Wirtschaftsgebäudebrandübung in Kraßnitz
24.09.2019 Einsatz Ölbinden in der Fürst-Salm-Straße
28.09.2019 Einsatz Straßenreinigung in der Hauptstraße
29.09.2019 Teilnahme an Atemschutzleistungsprüfung in Silber an der LFS
03.10.2019 Einsatz Heimrauchmelder-Alarm in der Liedinger Allee
03.10.2019 Teilnahme an der Abschnittsfunkübung der FF St. Georgen
04.10.2019 Übung bei der Volksschule Gurk
05.10.2019 Zivilschutz-Probealarm 2019
06.10.2019 Familienwandertag nach Olschnitz und zurück
06.10.2019 Wiesenmarktbesuch der Feuerwehrjugend
07.10.2019 Technische Übung am Schlossberg
12.10.2019 Teilnahme am Feldküchenwettbewerb in Villach
12.10.2019 Abschnittsübung in Deutsch-Griffen
13.10.2019 Altkameradentreffen auf der Burg Taggenbrunn
19.10.2019 Teilnahme an Technischer-Leistungsprüfung in Bronze
20.10.2019 Wiesen- und Waldbrandübung in St. Johann
21.10.2019 Wohnhausbrandübung in der ESG-Straße
24.10.2019 MRAS Übung in der 10.-Oktober-Straße
28.10.2019 Einsatz LKW-Bergung in Mellach
04.11.2019 Verkehrsunfallübung in Straßburg
06.11.2019 Einsatz Fahrzeugbergung in Lieding
08.11.2019 Einsatz Türöffnung in der ESG-Straße
09.11.2019 Zweifacher Brandmeldealarm in Pöckstein-Zwischenwässern
11.11.2019 Verkehrsregelung beim «Martini-Umzug»
14.11.2019 Teilnahme am Bezirksworkshop
16.11.2019 Hochwassereinsatz
17.11.2019 Hochwassereinsatz
18.11.2019 Einsatz Heimrauchmelder-Alarm in der Kärntnerlandstraße
18.11.2019 Einsatz Verkehrsunfall auf der Straße nach St. Peter
18.11.2019 Hochwassereinsatz
19.11.2019 Hochwassereinsatz
20.11.2019 Hochwassereinsatz
21.11.2019 Hochwassereinsatz
23.11.2019 Hochwassereinsatz
24.11.2019 Einsatz Türöffnung in der Kärntnerlandstraße
26.11.2019 Einsatz Straßenreinigung in Gundersdorf
30.11.2019 ÖFAST-Test unserer Atemschutzträger im Rüsthaus
03.12.2019 Einsatz Müllwagen-Brand in der Langwiese
05.12.2019 Pumparbeit in Pöckstein
14,12,2019 ÖFAST-Test unserer Atemschutzträger im Rüsthaus
14.12.2019 Fackelwanderung zum Schloss Straßburg
22.12.2019 Weihnachtsfeier der FF Straßburg in der Aula der VS Straßburg
23.12.2019 Feuerwehrjugend bringt Friedenslicht zu Rorate-Gottesdienst

Wir informieren: «1450 - DIE GESUNDHEITSNUMMER»

Unter dieser Nummer erhalten Sie nun in ganz Österreich rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche die Möglichkeit, bei gesundheitlichen Problemen anzurufen. Sie erhalten Auskunft über die Dringlichkeit Ihres Anliegens und eine medizinisch validierte Behandlungsempfehlung.
So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu Ihrem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

Genaue Informationen finden sie im Internet unter: https://www.1450.at/
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Und wieder zum Schluss ein großes DANKE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlichen Dank allen, die uns 2019 in irgend einer Weise unterstützt haben! Sei es durch Geldspenden, Verpflegung bei Einsätzen und Übungen, Besuch unserer Veranstaltungen, Beste für unseren Glückshafen oder einfach durch ein ehrliches Lob.
Die vielen positiven Rückmeldungen, vor allem nach unserem Hochwassereinsatz, zeigen Ihre Verbundenheit mit uns. Das freut uns sehr und macht uns stolz!
Ein großes Dankeschön gebührt auch der Sparkassenstiftung für das Gurktal und der Raiffeisenbank Straßburg für die gewährte finanzielle Unterstützung zum Ankauf von Gerätschaften.
Für die Unterstützung in vielen Belangen danken wir unserem Bürgermeister LAbg. Franz Pirolt, den Stadt- und Gemeinderäten und den Bediensteten der Stadtgemeinde Straßburg.
Unser aufrichtiger Dank für die gute Zusammenarbeit, vor allem beim Hochwassereinsatz gebührt Bezirkshauptfrau Dr. Claudia Egger-Grillitsch und ihren MitarbeiterInnen, dem Katastrophenschutzbeauftragten Horst Maier, dem Bezirkspolizeikommando Frau Hauptmann Daniela Puffing mit Team, dem Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung Wasserwirtschaft Herr Dipl.-Ing. Marco Alber und Herr Dipl.-Ing. Erich Zdovc und der Hubschrauberbesatzung des Bundesministeriums für Inneres.
Dankbar sind wir auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Damen und Herren unserer Polizeiinspektion Straßburg unter Kontr.Insp. Wilfried Gruber. Dieser hat mit Jahresende seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Lieber Wilfried die Kameraden der FF Straßburg wünschen Dir alles erdenklich Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen! Liebe Kameradinnen und Kameraden der befreundeten Rettungsorganisationen, dem Abschnittsfeuerwehrkommando mit ABI Johann Schöffmann, den Nachbarwehren und unserer Partnerwehr Strasburg/Uckermark in Mecklenburg-Vorpommern wir danken euch für den freundschaftlichen Zusammenhalt und eure Hilfsbereitschaft. Ihr seid immer da, wenn wir euch brauchen - DANKE!
Der beiliegende Feuerwehrkalender 2020 ist ein kleines Dankeschön. Er möge Sie durch das Neue Jahr begleiten und Ihnen gute Dienste leisten.

Die Kameraden der FF Straßburg
wünschen Ihnen ein Gutes Neues Jahr

Eine oder mehrere, das ist hier die Frage! Wieder eine (fast) wahre Geschichte

Wenn im Juli Feuerwehrmänner paarweise auf Straßen, Gassen und Wegen Straßburgs unterwegs sind, dann ist es nicht mehr weit bis zum sehnsüchtig erwarteten Sommerfest. Es ist Kartenvorverkaufszeit! Schon seit Jahrzehnten, oder soweit ich mich erinnern kann, ist dies ein fixer Termin in unserer Wehr.

Unsere erfahrenen Kameraden schicken wir in den ländlichen Raum. Das sind unsere Kartenvorverkaufsprofi. Die schaffen locker zwei Gehöfte pro Tag. Manchmal kommt dann unser Kartenvorverkäufer-Rückholdienst zum Einsatz und schafft sie wieder nach Hause.

Die Anfänger unter uns und die, die schnell einknicken, weil sie keine Höhenluft vertragen, die durchstreifen die Ebene. Dazu gehöre auch ich. Das war aber nicht immer so! Sei's drum, im Schlepptau meines Sohnes werfe ich mich ins Abenteuer. Indiana Jones ist ein Waisenkind gegen mich! Ich erkunde die erste Haustüre nach einer Klingel. Lässig stütze ich mich mit der rechten Hand auf den Klingelknopf. Mein Sohn meint nach einer Weile, dass das doch sehr aufdringlich wirke. Er hat natürlich recht! Ich wechsle meine Position und klingle mit meiner Linken, jetzt im Stakkato. Und schon öffnet ein bezauberndes Wesen, eine wirklich nette und sympathische Frau die schwere Sicherheitstüre. Nach einer herzlichen Begrüßung plaudern wir über Gott und die Welt. Ach wie die Zeit vergeht, schon nach einer knappen Stunde müssen wir weiter. Aber HALT! Haben wir nicht etwas vergessen? Ach ja die Eintrittskarte! Also wieder zurück und klingeln. Dieses Mal geht es schnell. Schon nach zwanzig Minuten haben wir unsere erste Karte an die Frau gebracht und eilen frohen Mutes weiter. Beim nächsten Haus steht die Eingangstüre praktischerweise schon einen Spalt offen. Haben die Bewohner uns schon bemerkt und vor Vorfreude die Türe geöffnet? Ich drücke leicht dagegen und schaue direkt in zwei schöne dunkle Augen .... Diese Hunderasse habe ich noch nie gesehen. Ich entschuldige mich höflich und ziehe die Türe vorsichtig zu. Im Nachhinein muss ich sagen, dass mich sein Mundgeruch etwas irritiert hat. Aber wir wären keine richtigen Feuerwehrmänner, wenn uns das in irgendeiner Weise verunsichert hätte. Lächerlich!

Am nächsten Tag nehmen wir uns viel vor. Zumindest drei Karten werden verkauft, vorher gehen wir nicht nach Hause. Auf unser Klingeln beim ersten Hausbesuch dieses Tages hören wir über die Gegensprechanlage das höfliche Ersuchen «Einen Moment bitte!». Wir warten und warten und .... ich mache mich auf um das Anwesen zu besichtigen. Im ausgesprochen schönen Garten zupfe ich etwas Unkraut bis es leicht zu regnen beginnt. Den darauf folgenden Schauer warten wir an die Mauer gedrückt geduldig ab. Als die Sonne beginnt den Boden wieder aufzutrocknen öffnet sich auch schon die Haustüre und was soll ich sagen, wir haben gleich zwei Karten verkauft. Bravo! Gestärkt durch solch ein Erfolgserlebnis steuern wir auch schon das nächste Haus an.

Gott sei Dank haben wir unsere Informanten! „Da ist gerade niemand zu Hause!“ oder „Die sind in Urlaub, aber übermorgen sind sie wieder da!“ oder „Den Mann habe ich gerade im Garten gesehen!“ Das hilft uns ungemein. Wir umrunden das Haus und durchsuchen den weitläufigen Garten. Im hintersten Eck, beim Komposthaufen überraschen wir unser Opfer und noch bevor er weiß wie ihm geschieht, drücken wir ihm eine Karte in die Hand. Was bleibt dem Armen übrig als ins Haus zu gehen und die Brieftasche zu holen.

Beim nächsten Haus haben wir es leicht. Der köstliche Duft von Gegrilltem leitet uns ums Haus herum auf eine wirklich schöne Terrasse. Wir kommen zum (für uns) günstigsten Zeitpunkt. Die Koteletts haben gerade den optimalen Garpunkt erreicht und die geladenen Gäste sind dabei, die herrlichen Salate auf den Tellern platzsparend zu drapieren. Wir entschuldigen uns für die Störung, sind aber voll des Lobes für das schöne Ambiente mit der herrlichen Aussicht.

„Wir wollen nicht stören … aber hallo, duften tut es hier himmlisch! Wer um alles in der Welt hat den all die Köstlichkeiten zubereitet?“ Stolz erklärt uns die Hausfrau das Buffet. Wir lauschen andächtig.

Aber wie bereits erwähnt: „Wir wollen wirklich nicht stören!“ Die Einladung der nettesten Hausfrau der Welt: „Setzt euch zu uns und esst auch ein bisschen was!“ trifft uns unvorbereitet. Wir beide zieren uns ganze zwei Sekunden und …. ich muss ehrlich gestehen, es war einfach köstlich.

Liebe Leute, gibt es etwas Erhabeneres als mit seinem Sohn, seinem eigen Fleisch und Blut, satt und in Uniform dem Sonnaufgang entgegenzuschreiten. Stolz noch zwei Karten verkauft zu haben und vertieft in hoch komplexe, existentielle philosophische Fragen, wie: War Moses, bibelwissenschaftlich gesehen, der erste Feuerwehrmann (Brennender Dornbusch, Wasserförderung aus dem Felsen und so)? Gibt es auch außerhalb der Feuerwehr noch sinnerfülltes Leben? Stimmt es, dass nur ein Feuerwehrmann ein „richtiger“ Mann sei? Letzteres ist natürlich eine gewagte These. Wir einigen uns schlussendlich darauf, dass es wahrscheinlich einige Ausnahmen gibt, wenn auch nur im Promillebereich. Am nächsten Tag gewähren wir den Bewohnern in unserem Vorverkaufsgebiet eine Auszeit!

Und so vergeht der Juli und es wird August und die Zeit knapp!
Einige Karten sind noch übrig. Also auf zum Endspurt! Im Vertrauen gesagt, wir haben einmal darüber nachgedacht die Restkarten nach dem Sommerfest zu verkaufen. Diesen Gedanken haben wir dann doch wieder verworfen. Zwar sind unsere Eintrittskarten wirklich wunderschön, aber ich kenne niemand, der sie sammelt.
Manche Kameraden kaufen zum Schluss die Restkarten selbst auf, bevor sie sich einer peinlichen Befragung durch den Kassier unterziehen.
Ich nicht!
Ich bin der Kassier!

Aus-Schluss-Ende!

Liebe Straßburgerinnen, liebe Straßburger, vielen Dank für das Wohlwollen, das sie uns jedes Jahr entgegenbringen und dafür, dass Sie unsere Kameradschaft mit dem Kauf einer Eintrittskarte oder mit einer Spende unterstützen. Ja, sogar ältere Mitbürger, die oft kaum mehr alleine aus dem Haus kommen, kaufen immer selbstverständlich eine Eintrittskarte: « Die Feuerwehr unterstütze ich gerne!» Wir schätzen Ihre Verbundenheit mit uns und sind sehr dankbar dafür!

Impressum:
Jahresbericht 2019 - Ausgabe Nr. 26
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg
Kommandant: OBR Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36,
Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333
eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at
Inhalt und Layout: Richard Feichter
Copyright 2019 © : HV Richard Feichter, Freiwillige Feuerwehr Straßburg
Alle Rechte vorbehalten. Text, Bilder, Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.
Fotos: FF Straßburg, Rupert Hartenberger, BMI
Druck: Druckerei Ploder OG in 9360 Friesach, Hauptplatz 6 - www.ploder.at

DRUCKEREI PLODER OG
Druckerei | Verlag | Buchhandel

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE - DANKE

Adlaßnig Andrea, Mag. und Julian * Allianz Agentur Straßburg GmbH * Bachlechner Brigitte * Bachler Adelheid Maria * Bachler Günter, Gemeinderat * Bachler Maria * Bader Herbert * Bauer Max - Dentist i. R. * Bernhard Fritz und Auguste * Binder Wolfgang, vlg. Schütter - Stadtpfarrmessner i. R. * Bistum Gurk * BKS Bank AG * Brandhuber Ernst Rudolf * Brandstätter Theresia * Buchhäusl Erika * Canonico Renzo * Comelli-Stuckenfeld Walter * Dielacher Hermann, Ing. und Adelheid * Diessner Heinz, Dir. * Domkapitel Gurk, Forstverwaltung * Dörflinger Hermann und Maria * Dzindic Himzo und Senada * Dzindic Semso und Nisveta * Eberdorfer Lukas und Anja * Eberdorfer Wolfgang - Trafik und Postpartner * Eder Helmut, Ing. * Eisner Hermann und Gertraud * Eisner Ilse und Hans * Eisner Robert, Ing. * Feichter Hubert - Gasthof Liedingerwirt * Feichter Jakob, Ing. und Gerti * Feichtinger Alfred GmbH * Ferstner Franz, Dr. MedR - Praktischer Arzt / Feuerwehrarzt * Fleischhacker Klaus und Barbara * Frauneder Rudolf, Ehrenkommandant und Anni * Freithofnig, Auto Freithofnig GMBH & Co KG * Frießnegger Günter * Fröhlacher Georg und Maria * Genser Bernhard und Roswitha * Glantschnig Versicherungsmakler GmbH * Glatz Franz und Monika * Glöckner Christine * Gorton Ferdinand, DI. Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft * Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke * Gosse Arno und Christa - Freunde aus Strasburg/Uckermark * Groll Peter, Dr. und Christiane von Brandenstein-Groll * Gruber Oskar, Vizebürgermeister * Gruber Rudolf und Claudia * Gruber Sieglinde * Gucher Dieter, Obmann der Bürgergilt Straßburg * Gurkthalbahn - Erste Museumsbahn Österreichs seit 1974 - Erleben Sie echte Schmalspurromantik! * Haberl Werner - Zimmerei * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Rupert, RS und Barbara, DPT - Physiotherapie * Hashold Walter und Salzer Christina * Hasshold Thomas und Andrea * Hausharter Franz * Hebenstreit Hubert, Ing. und Stranner Ingrid * Herbst Anna * Herndl Josef und Kriemhilde * Hinterhofer Justine * Hochsteiner Ferdinand * Höfferer Harald, Dr.med. - Kassenarzt für Allgemeinmedizin * Hoi Helmut, Amtsleiter und Elfriede * Holzweber Christian * Holzweber Franz und Christine * Honsig-Erlenburg Markus, Dipl. Ing. * Illitsch Herbert und Karoline * Isopp Maria * Jeld-Wen Türen GmbH * Jussel Sabine und Harald * Kainbacher GmbH Backhaus Gurktaler Bauernbrot * Karl Gotschlich GmbH - Maschinenbau - Dir. Heinz Wotke * Kärntner Sparkasse AG Straßburg * Kessler Franz * Schlossrestaurant Al Castello - Kirilova Svetlana Boncheva * Klesch Siegfried * Kloiber Astrid * Knafl Gertrude und Zölestine * Knappinger Maria und Obmann Karl * Knappinger Marianne und Franz * Koch Elfriede * Koch Karl und Hemma * Kornberger Doris - Gasthof auf der Prekova * Kössler Heinz und Hermine * Köstenberger Norbert * Krainer Johann, Mag. - Vk Hotel / Herrenhaus * Krall Dietmar * Krall Helga * Krall Richard * Krall Valerie * Krassnig Andrea, Mag. * Kraßnitzer Ewald und Andrea vlg. Wucherer * Kraßnitzer Herbert * Kraßnitzer Siegfried und Hilde * Kraßnitzer Thomas, Dipl.-Ing. Dr. und Klaudia, Dr. * Kraßnitzer Walter und Herta * Kraßnitzer, Familie - Gasthof LUX * Kuss Susanne * LAETITIA Pflegeheim Haus Straßburg * Landsmann Johann * Landsmann Josef - Gasthof Landsmann * Lassenberger Johann und Adelheid * Leitgeb Armin * Leitgeb Hildegard * Leitner Herta * Linder Martin und Liselotte * Linder Wolfgang * LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH * Madritsch Johann sen. * Marcher Maria * Marktl Edith und Ogris Karl * Matschedolnig Birgit * Mattanovich Eva und Johannes, Dipl.Ing. * Mayer Siegfried und R. * Michenthaler Harald * Monai Brigitte * Monai Franz * Monai OEG - Blumen Monai * Monai Walter und Walburga * Monay Hugo vlg. Astl * Monay Johann Rudolf * Müller Agnes und Maria * Müller Birgit * Müller Roman und Elfriede * Muster Martin, Mag. Dr. med. vet. - Prakt. Tierarzt * Nagelschmied Erika * Nott Carina und Christopher * Nott Heide-Maria * Nott Josef und Monika * Nott Manfred und Maria * Oberdorfer Gert * Oberdorfer Hans und Anna Maria * Oberdorfer Lorenz - «Burg Bar» - Trockenausbau, Innen- und Außenputze * Obmann

Spendenkonto der FF Straßburg - IBAN: AT 42 3951 1000 0000 8623

Wenn Sie als Spender/Gönner im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen bitten wir um eine kurze Mitteilung. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben, oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben.

Spenden von Privatpersonen an Feuerwehren sind seit 2017 steuermildernd absetzbar. Bei Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum (laut Melderegister) leiten wir diese Daten zusammen mit Ihrem Spendenbetrag an das Finanzamt weiter. Fehlen diese Daten, so gehen wir davon aus, dass keine Meldung erwünscht ist. Spenden für eine Gegenleistung (z.B. Eintrittskarte) sind nicht abzugsfähig!

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE - DANKE

Johann und Gabriele * Obmann Walter und Gabriele * Olinowetz Richard und Elfriede * Otto Franz und Ingrid * Otto Walter sen. * Pahr Melitta und Heinrich * Palfy Miklos, in Memoriam verstorbene Eltern Dezsoe und Elly Palfy * Paynik Ewald und Augustine * Plieschnegger Jakob vlg. Oberer Winkler * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Karl und Elfriede * Polda Sigrun * Polligger Michael * Popetschnig Peter * Preiß Hannes, Mag.pharm. - Engel-Apotheke * Prilling Ludwig * Primig Winfried * Primik Michael und Flora * Prodinger Gerhard, Ing. * Prost Ida * Puppitsch Maria * Pusar Ludwig und Maria * Putz Hubert - BP Tankstelle Straßburg * Raiffeisenbank Gurktal rGmbH Straßburg * Ratheiser Robert, Ing. Brandrat der BF Klagenfurt * Rattenberger Maria - Käserei * Ratz Anton und Josefine * Raunegger Antonia * Rauter Desiree * Reichhardt Gerhard und Monika * Reiner Christine und Gregor, Ing. * Reinsberger Elisabeth * Reinwald Adolfine * Robatsch Karl, Mag. und Edith * Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur * Robinig Hubert - Imkerei/Honig * Robinig Waltraud * Robitschko Dorothea * Robitschko Rosemarie, vlg. Bedenk * Röck Johann aus Griffen * Rothenpieler Wolfgang * Rumpold Karl, Ing. und Heidemarie * Sabitzer Bruno * Sabitzer Franz * Sabitzer Herbert und Siegried * Sabitzer Manfred und Wilfriede * Sagl Margarethe * Salbrechter G. Holzbau GmbH - Zimmerei Meisterbetrieb * Schenkyr Walter * Schliezer Bruno und Elisa * Schliezer Isabella * Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau * Schlintl Johann jun. * Schlintl Josef und Gertraud * Schlintl Margit - Friseursalon Maggy * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Otto * Schlintl Raimund * Schlintl Walter und Gerlinde * Schmölzer Gernot MAS, Zentrum für psychosoziale Rehabilitation * Schmölzer Pernfried * Schoass Margarethe und Wolfgang * Schöffmann Johann und Gertrude * Seiser Karina * Seiser Stefan, Ing. - Fleischerei und Gasthof * Selinger Herbert Otto - Blumen Selinger * Selinger Johann, Metallbau Selinger GMBH * Selinger Walter * Siebert Franz, Prim. Dr. und Margit * Smolle Hans Friedrich, Malermeister * Sparkassenstiftung für das Gurktal * Spendier Heidemarie * Stadtgemeinde Straßburg * Steinberger Franz * Steindorfer Franz * Sternat Markus Thomas * Stingl Albert, Dir. * Strebenitzer Ferdinand u. Walburga * Strieder Paula * Strohmaier Hilda * Stromberger Jakob - TREND Produkte Haushaltsartikel * Sturm Simon und Silvana * Süssenbacher Peter * Swetina Hubert - Gasthof Swetina * Taferner Erich * Taferner Gertraud * Taferner Roswitha * Tamegger Walter * Tammer Gisela * Trattler Kirsten * Tremschnig Gerold - Stadtfriseur * Tremschnig Waltraud und Heimo * Trojacher Gerhard und Reinelde * Truppe Jakob und Anneliese * Truppe Martina * Truppe Norbert - Imkerei/Honig * Truppe Richard und Daniela, vlg. Rader * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus WarenhandelsgesmbH Straßburg * Urich Kurt, Ing. und Cäcilia * Wandelnig Max, Ing. Land- u Forstwirtschaft / Erdbau u Kaltasphalt * Wernig Astrid, Mag. und Gottfried, Mag. * Wilplinger Lorenz, MAS - Zentrum für psychosoziale Rehabilitation * Winkler Harald * Wotke Andreas, Ing. und Gabi * Wotke Heinz, Dir. * Wulz Erwin und Gertrude * Wulz Siegfried * Wurmitzer Irene * Wurmitzer Veronika * Wutzi Peter - Floriani Stubn * Zunder Ignaz, Adir.i.R. *

Wir danken allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und allen , die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und nicht namentlich angeführt sind.

FREIWILLIGE FEUERWEHR STRASSBURG